



- Beschreibung:** **cds-V-Mörtel** ist ein pigmentierter, mit speziellen Quarzsanden gefüllter 2-Komponenten Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis.
- Anwendung:** **cds-V-Mörtel** dient vor allem im Industriebodenbereich sowie bei Kläranlagen zur Reparatur von Schäden an Beton- und Estrichflächen, bei denen mit verstärkter Wasser- bzw. Chemikalieneinwirkung gerechnet werden muss.
cds-V-Mörtel erfüllt die Anforderungen der DIN EN 1504-3 Klasse R 4.
Total solid nach Prüfverfahren DEUTSCHE BAUCHEMIE.
- Eigenschaften:** Spezifisches Gewicht (Mischung): 2,2 g/cm³
Festkörpergehalt: > 99 Gew. %
Mischungsverhältnis: 96,5 : 3,5

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehrbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+30°C
Härter S	-	30	15	-	15	8	-	7	5
Härter FH	45	15	-	24	12	-	10	7	-
Härter FH-Super	15	5	-	9	4	-	4	2	-

- Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 15°C (Härter S)
+ 5°C (Härter FH)
+ 3°C (Härter FH-Super)
- max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 35°C (Härter S)
+ 25°C (Härter FH)
+ 20°C (Härter FH-Super)
- Druckfestigkeit: > 90 MPa
Biegezugfestigkeit: > 35 MPa
Haftfestigkeit am Beton: > 2,5 MPa (Bruch im Beton)
Temperaturbeständigkeit: bis ca. 80°C Dauerbelastung (trocken)
Wasserdurchlässigkeit nach DIN 1048-5: wasserundurchlässig (in Lieferform)
E-Modul: > 20.000 MPa
Härtungsschrumpf: unter 0,1 %

- Prüfzeugnisse:** 8860.2 Materialeigenschaften, Polymer Institut, Wicker
- Untergrund:** Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Durch Fräsen, Kugelstrahlen, Schleifen oder Einsatz einer Drahtbürste. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Nach der Vorbehandlung muss die Oberflächenzugfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 MPa betragen.
- Mischvorgang:** Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander



vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Verarbeitung: Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

Voranstrich:

cds-V-Mörtel muss grundsätzlich, ob in Lieferform oder abgemagert, auf frisch aufgetragenen, noch nicht angehärteten **cds-Haftvermittler** verlegt werden:

Abmagerung 1 : 0,5

cds-V-Mörtel inkl. Härter	2 Gewichtsteile
Quarzsand 0,3-0,8 mm	1 Gewichtsteil

Abmagerung 1 : 1

cds-V-Mörtel inkl. Härter	2,0 Gewichtsteile
Quarzsand 1,4-4,0 mm	1,3 Gewichtsteile
Quarzsand 0,3-0,8 mm	0,7 Gewichtsteile

Die Abmagerungssande müssen trocken sein. Abweichungen von vorgenannten Quarzsand- Korngrößen und Abmagerungsverhältnissen führen zur Minderung der Produktqualität. Mörteloberflächen sollen im frischen Zustand mit Sand 0,1-0,3 mm abgedübelt werden.

cds-Haftvermittler anmischen und mit einem Pinsel o. ä. auf die vorbehandelte Fläche aufbringen und einmassieren.

Anschließend den angemischten **cds-V-Mörtel** nass in nass auf die mit **cds-Haftvermittler** versehenen Flächen mit einer Kelle aufbringen, lageweise verdichten und in die gewünschte Form bringen, Schichtdicke 4 – 40 mm.

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 20 kg Gebinde und 25 kg (Sackware) inkl. Härter

Farbton: Natur (grau)



Lagerung: Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)


Giscode: RE 55

ADR-Klasse:	Stammkomponente:	keine
	Härter S, Härter FH:	Klasse 8, III
	Härter FH-Super:	Klasse 8, II

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“ - Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung; Deutsche Fassung EN 1504-3:2005 - legt Anforderungen an die Identifizierung, die Leistungseigenschaften und die Sicherheit von Produkten und Systemen fest, die für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung von Betontragwerken angewendet werden.

CE-Kennzeichnung für cds-V-Mörtel:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
09	
DIN EN 1504-3	
Betoninstandsetzungs-Produkte (PRC) für die Sanierung (auf der Basis von Reaktionsharz EP)	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridionengehalt:	$\leq 0.05 \%$
Haftvermögen:	$\geq 2.0 \text{ MPa}$
E-Modul:	$> 20000 \text{ MPa}$
Behindertes Quellen / Schwinden:	$\geq 2.0 \text{ MPa}$ (Haftfestigkeit nach Test)
Temperaturwechselverträglichkeit:	$\geq 2.0 \text{ MPa}$ (Haftfestigkeit nach Test)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient:	NPD
Brandverhalten:	E